

Medienmitteilung

9. Juli 2020

Schweizer Finanzmuseum erweitert mit neuer Sonderausstellung «Sport & Geld»

Vor drei Jahren eröffnete in Zürich-West das erste und einzige Finanzmuseum im Bankenland Schweiz und stellt seither den Finanzplatz Schweiz multimedial zur Schau. Ab Freitag, 10. Juli, bis Sommer 2021 setzt das Schweizer Finanzmuseum mit seiner neuen und bisher umfangreichsten Sonderausstellung «Sport & Geld» auf 100 Quadratmetern die finanziellen Dimensionen des Sports collagenhaft in Szene.

Sport ist ein massgebender Wirtschaftsfaktor für die Schweiz. So trägt er mit 1.7% mehr zum Bruttoinlandprodukt bei als die Landwirtschaft. Sport generiert eine Bruttowertschöpfung von CHF 11.4 Milliarden. Das zeigt sich auch in der Corona-Krise: Jetzt rückt die finanzielle Bedeutung des Sports plötzlich ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Beispielsweise verursacht die Verschiebung der Olympischen Sommerspiele auf 2021 Mehrkosten von USD 2.7 Milliarden. Auch die jüngsten Diskussionen über den Abbruch der Schweizer Fussballmeisterschaft sind noch rege im Gedächtnis.

Das Schweizer Finanzmuseum bildet die finanziellen Relationen der Welt des Sports inklusive Corona-Aspekten nach und widmet ihr mit 100 Quadratmetern seine bisher grösste Sonderausstellung. Die Kuratorinnen Andrea Weidemann und Simone Kobel vom Schweizer Finanzmuseum rollen das Thema in drei Ausstellungselementen auf: Collagen, historische Wertschriften und echte, ungewöhnliche Sport-Requisiten. Finanzielle Kennzahlen zu den Sportarten Formel 1, Tennis, Reitsport, Fussball und Ski sind collagenhaft inszeniert. So erfährt man, dass bei der Formel 1 nicht unbedingt der Rennstall des Weltmeisters das höchste Preisgeld erhält. Tennisspieler müssen hohe Kosten selber tragen. Das teuerste Pferd der Welt wurde für die stolze Summe von USD 64 Millionen verkauft. Der Transfermarkt im Fussball ist im Allzeithoch und Skirennbetreiber schreiben jüngst Defizite.

Zwölf passend zu diesen Sportarten erlesene historische Wertschriften von nah und fern führen zudem durch die Vergangenheit der Wirtschaftssportgeschichte. Die Stücke stammen aus der weltweit grössten und bedeutendsten Sammlung historischer Wertpapiere. Weiter veranschaulicht die Sonderausstellung die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Sport. Die Ausstellungselemente werden mit echten, ungewöhnlichen 3D-Sport-Requisiten, multimedialen Installationen und einem erweiterten kostenlosen Smartphone-Audioguide angereichert.

Die Sonderausstellung «Sport & Geld» wird bis im Sommer 2021 im Schweizer Finanzmuseum zu sehen sein. Gleichzeitig kann auch weiterhin die bestehende Dauerausstellung besucht werden. Sie erweckt die Ursprünge des Weltwirtschaftssystems zum Leben sowie die Rolle der Börse und die Geschichte des Schweizer Finanzplatzes.

Bilder der Ausstellung sind hier zu finden: <https://www.finanzmuseum.ch/medien>.

Eine detaillierte Beschreibung der Elemente der neuen Sonderausstellung finden Sie [hier](#).

Die multimediale Smartphone-Audio-App können Sie hier herunterladen:

<https://www.finanzmuseum.ch/app>.

Für Fragen steht Ihnen Julian Chan, Deputy Head Media Relations, gerne zur Verfügung.

Telefon: +41 58 399 2508

E-Mail: pressoffice@six-group.com

Schweizer Finanzmuseum

Das Schweizer Finanzmuseum ist das erste und einzige Finanzmuseum des Bankenlandes Schweiz. Es bietet eine multimediale Dauerausstellung über die elementare Bedeutung des Finanzmarkts und seiner Infrastruktur für unser tägliches Leben. Dabei illustriert es auch die Ursprünge unseres Wirtschaftssystems. Im Fokus stehen der Börsenhandel, der Kapitalmarkt, Finanzinstrumente und der Zahlungsverkehr. Regelmässig vertiefen befristete Sonderausstellungen einzelne Aspekte des Finanzsystems. Nebst öffentlichen und privaten Führungen bietet das Museum eigene Veranstaltungen an und lässt sich auch als Eventlocation mieten. Das Museum wird von der Stiftung Sammlung historischer Wertpapiere betrieben. Die 2001 von SIX geschaffene, gemeinnützige Stiftung ist Eigentümerin einer der weltweit bedeutendsten Sammlung historischer Wertpapiere, die rund 10'000 Wertpapiere aus über 150 Ländern umfasst. Die Highlights dieser Sammlung sind im Museum ausgestellt.

www.finanzmuseum.ch

SIX

SIX betreibt und entwickelt Infrastrukturdienstleistungen in den Geschäftseinheiten Securities & Exchanges, Banking Services und Financial Information mit dem Ziel, die Effizienz, Qualität und Innovationskraft über die gesamte Wertschöpfungskette des Schweizer Finanzplatzes zu erhöhen. Das Unternehmen befindet sich im Besitz seiner Nutzer (122 Banken) und erwirtschaftete 2019 mit rund 2'600 Mitarbeitenden und einer Präsenz in 20 Ländern einen Betriebsertrag von 1,13 Milliarden Schweizer Franken sowie ein Konzernergebnis von 120,5 Millionen Schweizer Franken.

www.six-group.com